

den Krämern (*mercatores*) nicht mehr die Rede. Statt dessen heißt es: *Redditus omnium sutorum Suessionensium*²⁶. Es geht also wie in der Fälschung um Abgaben sämtlicher Schuster der Stadt und nicht nur um Einkünfte bei den Jahrmärkten des Burgus. In diese Zeit, um 1170, paßt, wie es scheint, am besten auch unsere Fälschung.

In Soissons gab es eine zweite Abtei, die sich in der Zeit um 1140 ebenfalls um die Abhängigkeit von Handwerkern bemüht hat. Ihre Kirche, dem hl. Leodegar geweiht, stand etwa 80 Meter nördlich der gräflichen Stadtburg, des sogenannten Château-Gaillard (*turris comitum*), an dessen Stelle sich in der Spätantike vermutlich das römische Praetorium befunden hatte. Eventuell schon am Ende des 7. Jahrhunderts gegründet, erscheint sie erstmals 1070 in einer Urkunde, nun als gräfliche Eigenkirche. 1139 nach dem Tod seines einzigen Sohnes gibt der an Lepra erkrankte Graf Reinald sie als Lehen an Bischof Goslen zurück. Dieser ruft Regularkanoniker aus Arrouaise und veranlaßt den Grafen zur nötigen Güterausstattung. Ein Privileg Papst Innocenz' II. von 1142–43 bestätigt: *officium parmentariorum, officium corduanorum, fasciculos lignorum navicularum*²⁷. Mit den *parmentarii* dürften Tuchschneider gemeint sein, mit den *corduani* Handwerker, die mit feinem Korduanleder arbeiteten, also Leder, das nach der alten orientalischen Art gegerbt war, die über Cordoba in den Westen gelangt ist; bei den Holzfaszikeln der Navikulare geht es um Abgaben der Flußschiffer, die aus dem waldreichen Hinterland des Oberlaufs der Aisne Brenn- oder Bauholz heranschafften.

Präziser formuliert es (1145–53) ein Privileg Papst Eugens III.: *Quicquid iuris habetis in officio parmentariorum et corduanorum. Quicquid habetis in fasciculis lignorum que ad civitatem Suessionensem navibus deferuntur*²⁸. Auch Papst Alexander III. in einem Privileg von 1172–81 kennt diese Ansprüche von Saint-Léger²⁹. Unmittelbar auf das letzte Testament des Grafen Reinald bezieht sich 1166 dessen Nachfolger Graf Ivo von Soissons: *et in ultimo testamento hec addidit: officium corduanorum et parmentariorum, et fasciculos lignorum navium*³⁰.

26) Papsturkunden Frankreich N. F. 7 Nr. 157 (bei Anm. 5).

27) Ebenda Nr. 54.

28) Ebenda Nr. 73.

29) Ebenda Nr. 238.

30) William Mendel NEWMAN, *Les seigneurs de Nesle-en-Picardie* 2 (1971) Nr. 41.